

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Zur Methode; Arten lateinischer Poesie im 18. Jahrhundert	9– 27
1. Vorbemerkungen zur Terminologie (11). 2. Beabsichtigtes und Nichtbeabsichtigtes (14). 3. Metrische Poesie (16). 4. Silbenzählende, homoioteleutische, motorische Poesie (19). 5. Zusammenfassung, Ausblick (26).	
2. Kapitel: Arten deutscher Poesie neben den freien Rhythmen	28– 55
1. Alliterierende Poesie (28). 2. Homoioteleutisches in Prosa und Poesie (30). 3. Motorisches in Poesie und Prosa (32). 4. Spätere Deutungen (34). 5. Zeitgenössische Beispiele (38). 6. Quasimetrische Poesie (45). 7. Einleitende Bemerkungen zum Enjambement (51). 8. Zusammenfassung, Ausblick (55).	
3. Kapitel: Der Rhythmus, vielleicht ein Scheinbegriff	56– 69
1. Rhythmus in der Rhetorik (57). 2. Sogenannt rhythmische Poesie (59). 3. Poetischer und prosaischer Rhythmus bei Goethe (60). 4. Wolfssammenfassung. Die sogenannten freien Rhythmen (68).	
4. Kapitel: Freie Rhythmen, Poesie und Prosa	70– 85
1. Bisherige Erklärungen aus den Vorbildern (73). 2. Vergleich mit der freien Fantasie (75). 3. Theorien zur akustischen Integrität des Verses (80). 4. Zusammenfassung, Klärung (84).	
5. Kapitel: Poesie als Optik	86–105
1. Akustik und Optik im 18. Jahrhundert (87).	

2. Optische Aspekte in älteren Texten (89).	
3. Optische Aspekte seit der Romantik (95).	
4. Optik als Bereich der freien Rhythmen (97).	
Zusammenfassung, Grenzen zwischen Poesie und Prosa (103).	
 6. Kapitel: Klopstock, Motorik und Polymetrik	106–124
1. Glucks Klopstockvertonungen (108). 2. Klopstocks eigene Vertonungen (115). 3. Polymetrische Theorien (121). 4. Zusammenfassung und Folgerungen (123).	
 7. Kapitel: Polymetrik als Pastiche	125–136
1. Der Dichter, als Rolle aufgefaßt (126). 2. Altdeutsches (128). 3. Das Ringen um die Urform der Bardenpoesie (129). 4. Zusammenfassung (135).	
 8. Kapitel: Der dynamisch integrierte Vers .	137–151
1. „Dem Allgegenwärtigen“ (138). 2. „Die Frühlingsfeyer“ (142). 3. Andere Oden, der Vers als Teil der Strophe (145). 4. Zusammenfassung, Ausblick (149).	
 9. Kapitel: Effekte des radikalen Enjambements	152–165
1. Dialektik vor dem Enjambement, ein Beispiel (153). 2. Definition des radikalen Enjambements. Statistisches (155). 3. Prinzipielles über ornante und signifikante Effekte (158). 4. Beispiele (159). 5. Zusammenfassung, Ausblick (163).	
 10. Kapitel: Ideale Nachfolge	166–182
1. Zwischen Eindeutigkeit und Mehrdeutigkeit: Goethe, Schiller, Hölderlin (167). 2. Ueberwiegend linear: Heine, Holz (174). 3. Ueberwiegend aleatorisch: Beispiele aus der Gegenwart (177). 4. Versuch einer Rechtfertigung (181).	